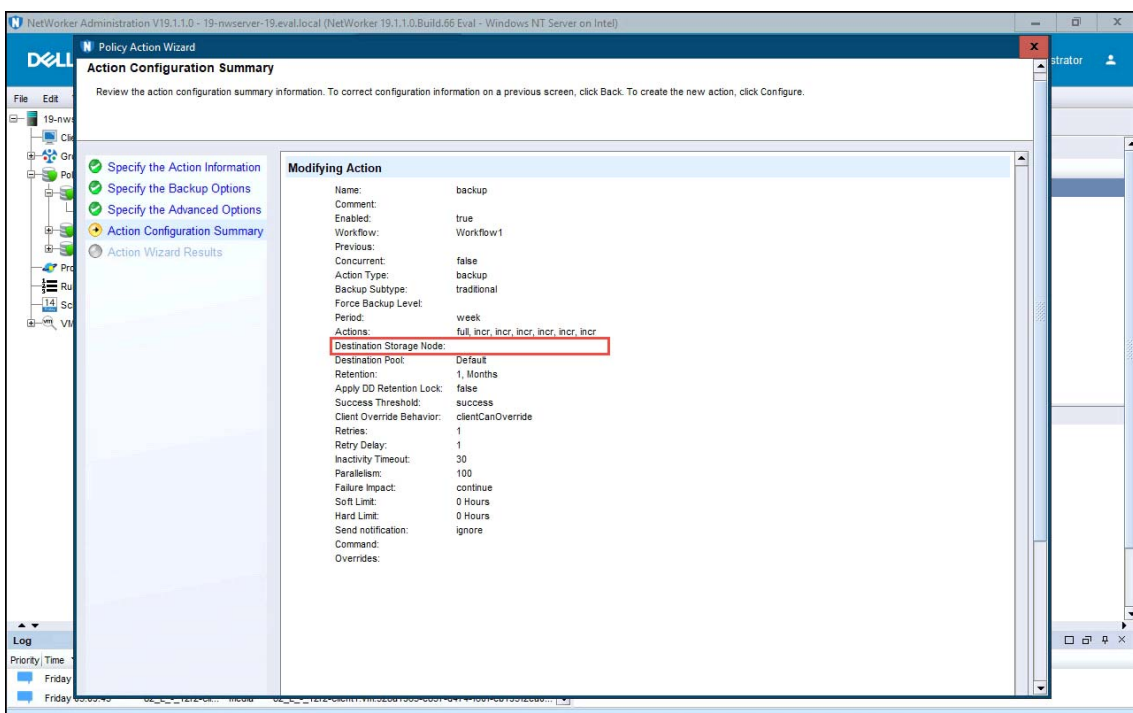
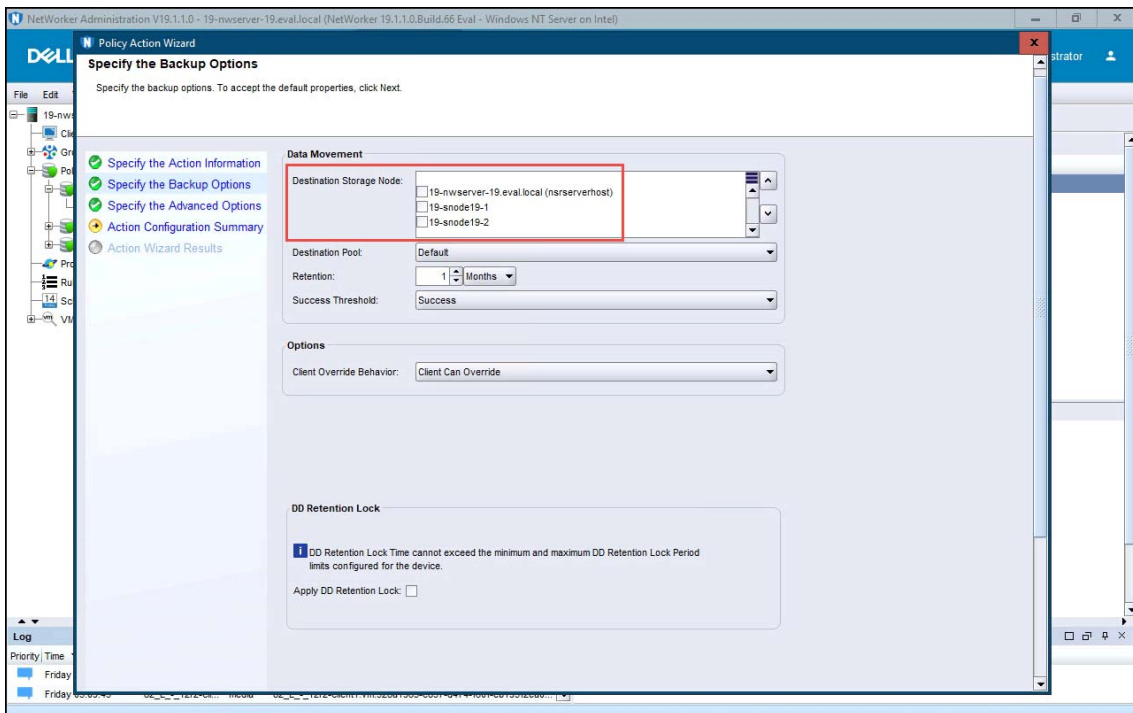


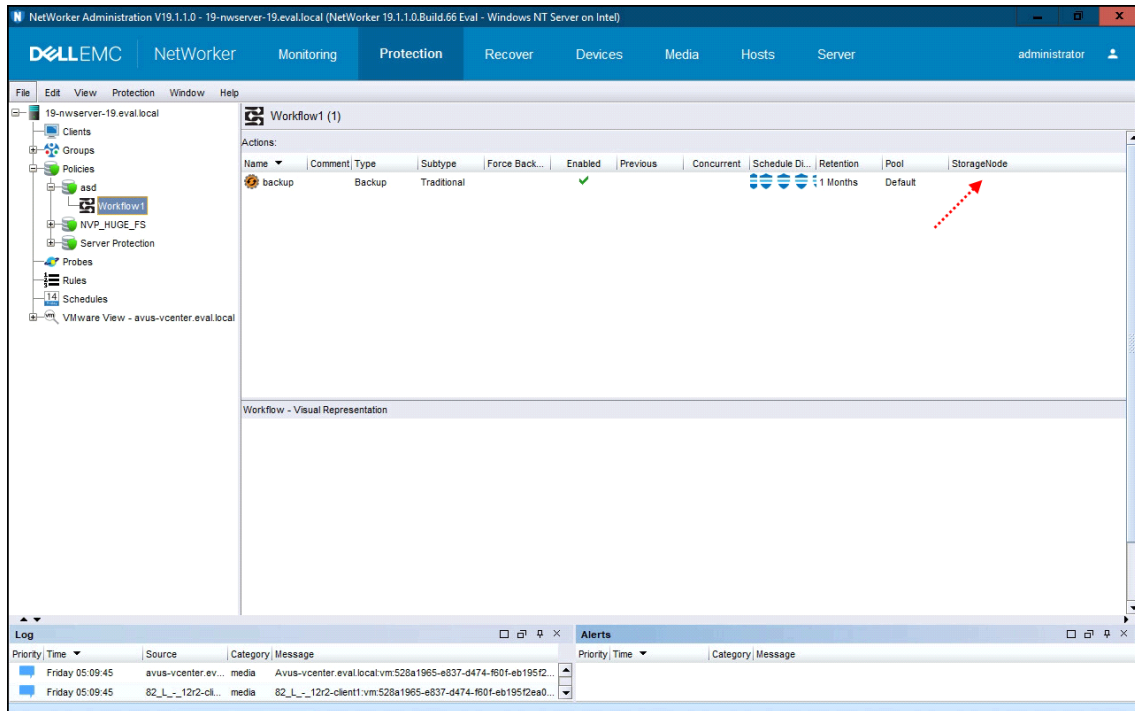
Braucht eine Backup 'Action' überhaupt einen Storage Node ?

Dies 'Phänomen' ist mir mit dem NetWorker 19.1.0.2 erstmalig aufgefallen - ich schließe jedoch ausdrücklich nicht aus, daß es ereits seit dem NetWorker 9.0 vorhanden ist.

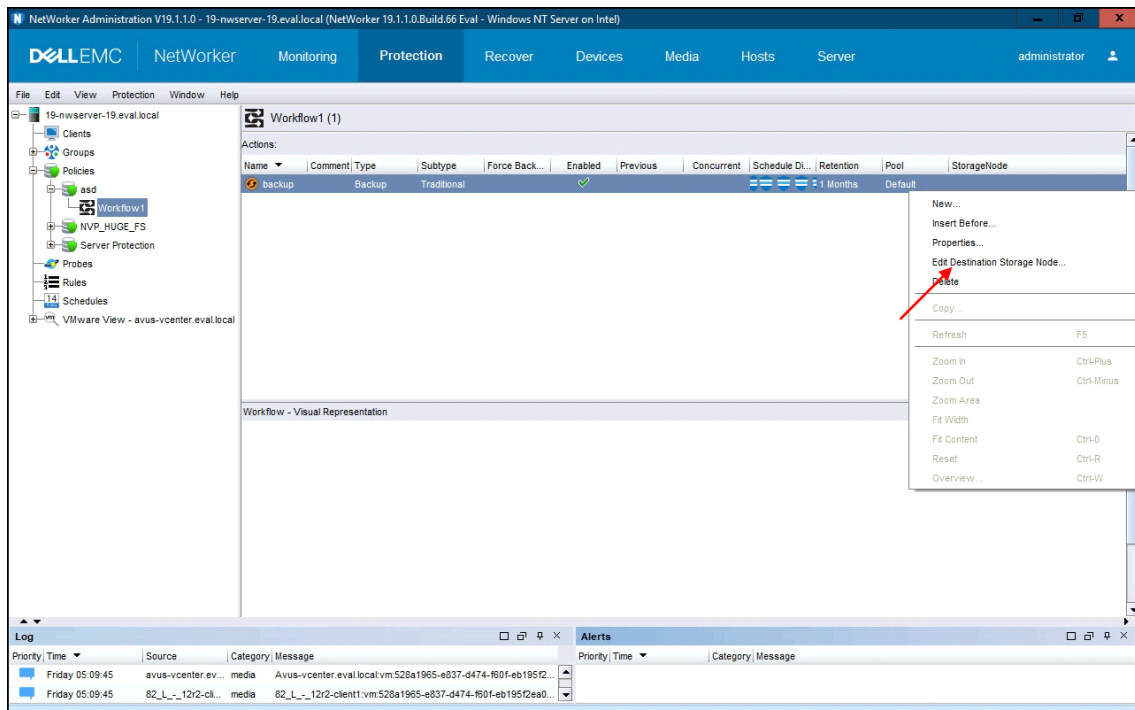
Um die Frage der Überschrift zu beantworten: selbstverständlich! - irgendwo muß irgendein *Device* definiert sein, und das wird natürlich über einen Storage Node Prozess angesprochen. Allerdings läßt sich im Action Wizard die *Action* durchaus auch ohne einen Storage Node definieren. Hierzu ein Beispiel:



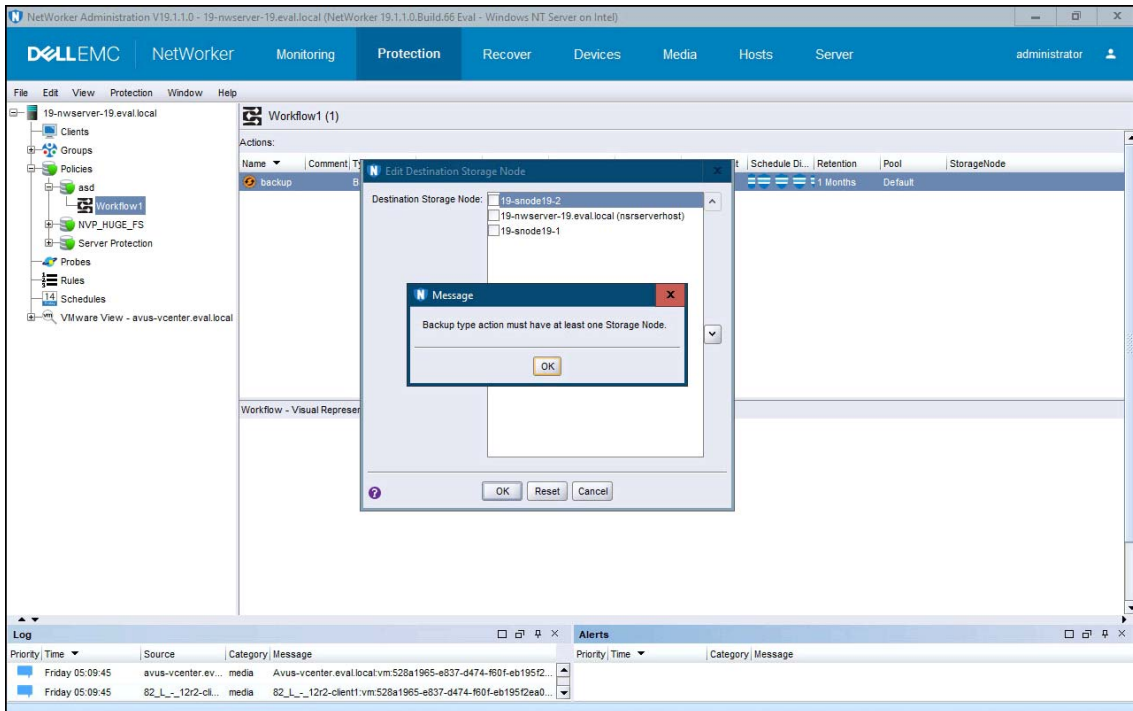
Und tatsächlich bereitet diese Konfiguration keinerlei Probleme bei der Erstellung der Action:



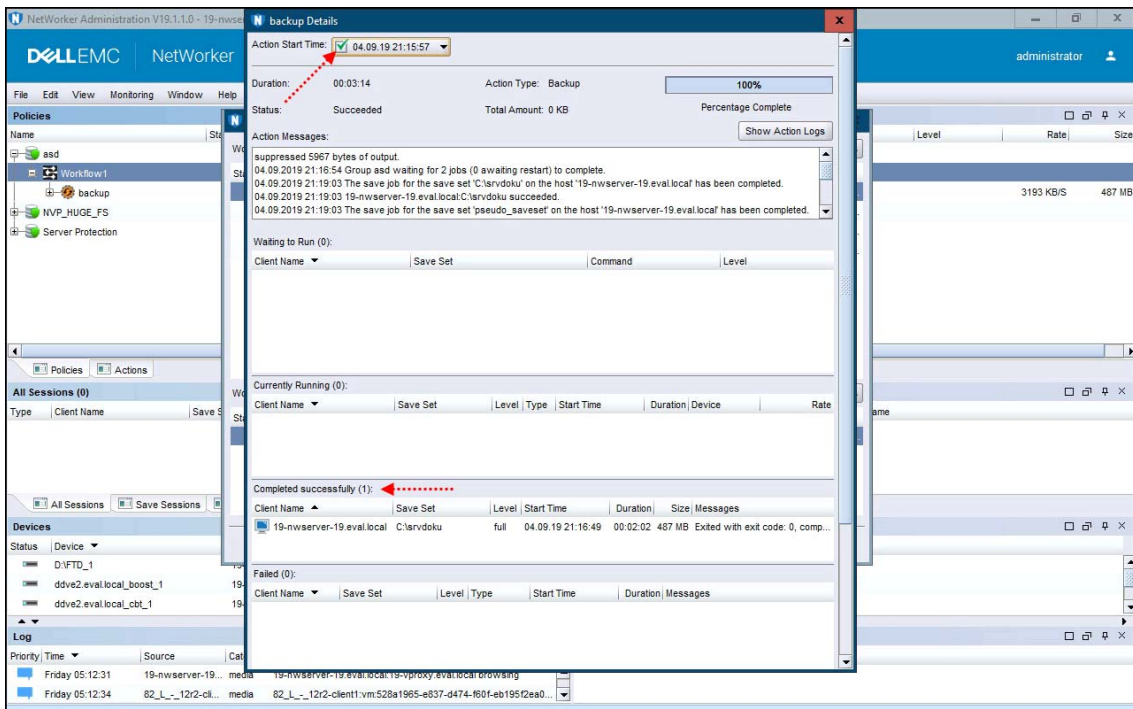
Wollen Sie jetzt aber das Feld *StorageNode* editieren ...



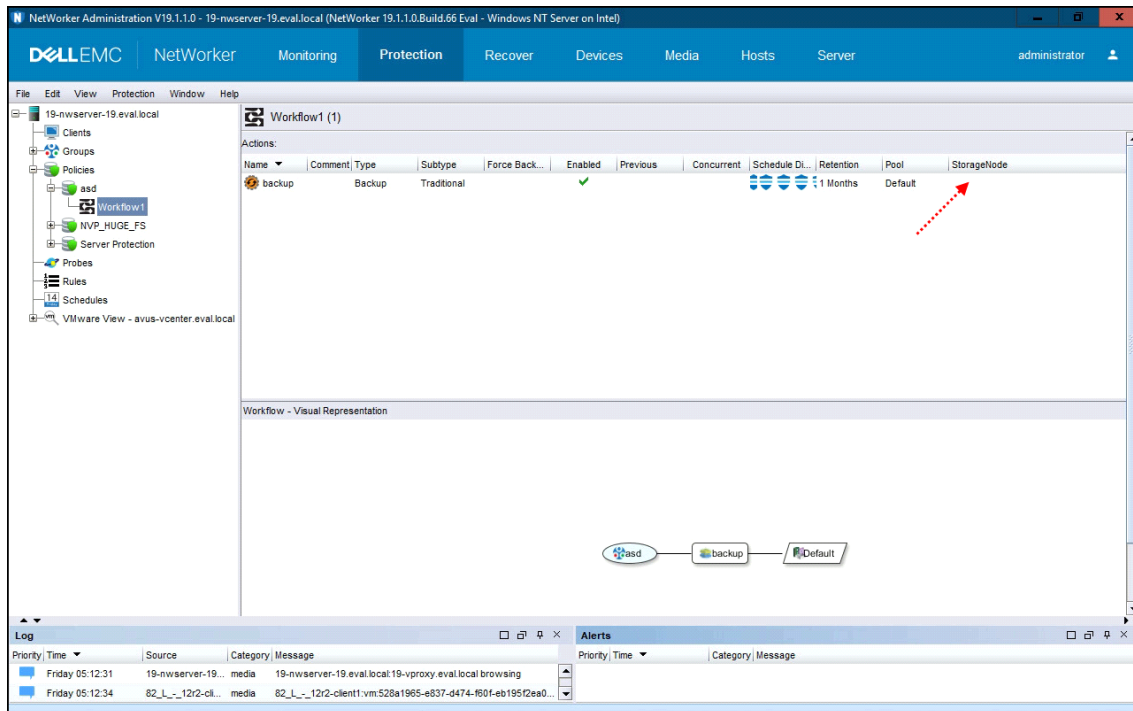
... kommen Sie mit einer solchen Einstellung nicht weit!



Allerdings ist so trotzdem sogar ein erfolgreiches Backup möglich:



Und das, obwohl das Feld *StorageNode* nicht durch einen Hintergrundprozess verändert wurde:



Dieses Verhalten ist generell nicht weiter schlimm, denn zumindest der lokale Storage Node (am NetWorker Server selbst) muß ja aktiv sein. Und solange ein Device/Medium für den richtigen Pool vorhanden ist, sollte es auch benutzt werden können. Was mich nur stört, ist allein das widersprüchliche Verhalten in der Bedienung.

Seien Sie also vorsichtig!